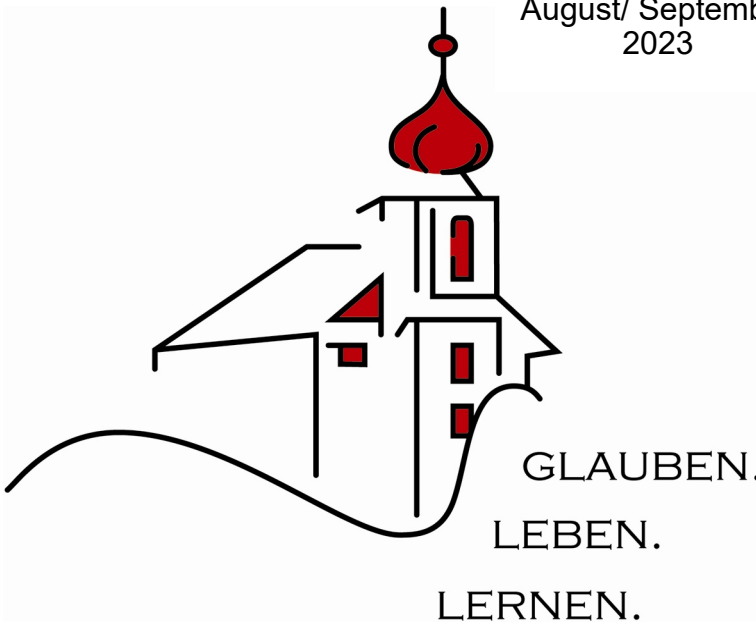


Egloffsteiner Kirchenbote

August/ September
2023



GLAUBEN.
LEBEN.
LERNEN.

S. 2+3	Andacht
S. 4-6	Termine
S. 7	Predigttext
S. 8+9	Gottesdienste + Erntedank
S. 12+13	Wort des Dekans
S.14-15	Urlaub + Kasualien

Sie können uns auch Online lesen unter: www.egloffstein-evangelisch.de



Das Foto zeigt die Szene aus Ps 23, wo der Hirte das Schaf zum frischen Wasser geführt hat – wörtlich steht da „Der Herr ist mein Hirte (...) er führt mich zum Ruheplatz am Wasser“.

Entstanden ist das Foto im Familiengottesdienst und man könnte meinen: „Nettes Bild, schön für Kinder – aber für mich als gestandenen Erwachsenen ist das nichts.“

Aber: Der Ps 23 stammt von David, der erst als Hirte und dann als König absolut seinen Mann stehen und vielen handfesten Anforderungen gerecht werden musste. Das gilt auch für uns heute: Für die Kleinen, die in den Kindergarten oder eine neue Schule kommen genauso

wie für die Großen in Familie und Beruf, inklusive aller damit verbundenen Umbrüche – auch in bzgl. Gesundheit und dem Älterwerden.

Da ist es interessant, dass David gleich im 2. Vers sagt: „... er (Gott, mein Hirte) führt mich zum Ruheplatz am Wasser.“ Und erst danach geht es um den weiteren Weg, den es dann noch zu bewältigen gilt.

Mit Gott am Ruheplatz sein – wieso sollte das wichtig sein?

Vlt. kennen Sie das: Da lebt man beladen mit Arbeit auf den langersehnten Urlaub hin und was passiert? Man wird krank, weil der Körper dann die Erschöpfung zulässt. Oder es kommen die Familienkonflikte als geballte Ladung, weil sie vorher unter dem ganzen Stress begraben waren.

Gott hat uns nicht umsonst schon in der Schöpfungsgeschichte einen Ruhetag in der Woche geschenkt und später auch noch ein Gebot daraus gemacht. Moderne Forschung hat gezeigt, dass Ruhezeiten nicht nur für den Moment gut tun, sondern den Stresslevel insgesamt langfristig senken. Und dass das für unsere Konzentrationsfähigkeit und Kreativität handfeste Folgen hat.

Ja, das ist leichter gesagt als getan:

Da gibt es immer Stimmen, die sagen: „Das kannst du dir jetzt nicht leisten! Du musst erst noch das und das erledigen!“

Da ist es einfach genial, wie König David einen Hirten zu haben, der uns zum Ruheplatz führt. Seine göttliche Autorität ist den Antreibern, die uns nicht zur Ruhe kommen lassen wollen jedenfalls gewachsen.

Da kann jeder selbst entscheiden, auf wessen Stimme er hören will...

Regelmäßige Zeiten mit Gott am Ruheplatz sind aber noch aus einem anderen Grund kostbar.

Es ist einfach schön, auch für Gott, der die Zeit mit uns genießt.

Außerdem brauchen es tiefer gehende Beziehungen, dass man sich Zeit für einander nimmt. Das stärkt die Verbindung. Und diese Verbindung zu einander ist dann in schweren Zeiten, wo es drunter und drüber geht viel leichter zu spüren.

So wie David es in Psalm 23 u.a. im Blick auf finstere Täler des Lebensweges erlebt hat:

1 Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser / zum Ruheplatz am Wasser.

3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Einen gesegneten Sommer wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin Carina Knoke

PSALM 63,8

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

Monatsspruch AUGUST 2023

Zum „Feierabend mit Gott“

sind alle herzlich eingeladen, um dort in entspannter Atmosphäre bei Musik, Stille und einem kurzen Impuls (und wer mag, beim Gebet) bei Gott aufzutanken.

Wir treffen uns das nächste Mal am

**Mittwoch, den 09.08.2023 im Gemeindehaus
um 20 Uhr**

September Termin wird noch bekannt gegeben

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

» **Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?** «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**



Wir feiern wieder
**Abendmahlsgottesdienst
im Tageszentrum Mostviel**

am Montag, 07.August 2023 um 10 Uhr

am Dienstag, 08.August 2023 um 10 Uhr

am Donnerstag 21.September 2023 um 14.30 Uhr

und am Freitag, den 22. September 2023 um 14.30 Uhr

Dazu sind **alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen!** Vielleicht erleichtern die dortigen Räumlichkeiten (Zugang ohne Treppen, Sitzen auf Stühlen, WC) auch Ihnen den Gottesdienstbesuch oder Sie genießen einfach das Beieinandersein mit Menschen, die Sie sonst selten treffen.

Jungschar

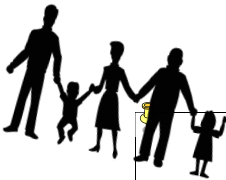
Wir treffen uns an folgenden Terminen:

14.09.2023
28.09.2023
12.10.2023
26.10.2023



Herzliche Einladung an alle Kinder ab der 2. Klasse. Sie treffen sich zu den genannten Terminen donnerstags zwischen 17.30 Uhr und 19.00 Uhr im Gemeindehaus Egloffstein.

Bei Fragen wende dich gerne an: 017678815705/fionaporisch@web.de



Schulgottesdienste

**am Dienstag 12.09.2023 um 9.00 Uhr
für die Schulanfänger (1.Klasse)**

**am Mittwoch 13.09.2023 um
8.15 Uhr für die Klassen 2-4**

**jeweils in der Turnhalle der
Grundschule Egloffstein**



Kigo Kigo Kigo

Sommerpause im August und September

**Beginn im Oktober mit einem Familiengottesdienst am Erntedankfest,
1.10.2023 um 9.30 Uhr in der Kirche**

Nähere Informationen bei Martina Porisch, Tel.: 0177-4504026



„Gottesdienst für kleine Leute“

Sommerpause im August und September

Beginn im Oktober mit einem Familiengottesdienst zum Erntedankfest am

1.Oktober um 9.30 Uhr in der Kirche

Nähere Information bei Julia Vogel, Tel.: 09197/697847

Konfirmation 2025

Unsere nächste Konfirmation feiern wir am 27.April 2025, wie immer am Sonntag nach Ostern. Das betrifft Jugendliche des Jahrganges 2011. Wer aus einem anderen Jahrgang gerne 2025 Konfirmation feiern will, dem gilt ebenfalls unsere

herzliche Einladung

zum 1. Vorbereitungstreffen

am Donnerstag, 21. September um 19.00

im Gemeindehaus Egloffstein, Kirchenweg 63

An dieser Abend gibt es für die Jugendlichen und ihre Eltern erste Infos und Gelegenheit für Fragen. Selbstverständlich sind auch ungetaufte Jugendliche willkommen, es gibt keinerlei Vorbedingungen.

Machen Sie die Predigt interessant!

Will die Pfarrerin wohl ihren Job nicht mehr selber machen? ☺ Doch, natürlich.

Aber ich finde es interessanter, wenn ich in der Predigt nicht nur auf das eingeehe, was mir selbst bei der Beschäftigung mit dem Predigttext eingefallen ist. Mich interessiert, was die Leute im Gottesdienst für Gedanken oder Fragen zum Bibeltext haben.

Deswegen wird hier im Kirchenboten ab und zu der Bibeltext für die Predigt an einem bestimmten Sonntag vorab abgedruckt. Dann kann jeder schon mal für sich schauen, was er daran interessant findet, was ihn vlt. ärgert, oder welche Fragen auftauchen.

All das kann man entweder vorher auf einen Zettel schreiben und mir zukommen lassen.

Oder das passiert am Sonntag direkt, bevor der Gottesdienst beginnt: Man kann auch da seinen Zettel mitbringen und abgeben oder auch noch aufschreiben.

Ich werde das dann während der ersten Lieder anschauen und versuchen, in der Predigt darauf einzugehen (aber ohne zu sagen, von wem die Frage oder der Gedanke ist).

Pfarrerin Carina Knoke

Hier kommt deshalb der

Predigttext vom 17. September

1. Buch Mose (auch Genesis genannt) Kapitel 15, Vers 1 bis 6:

¹ Nach diesen Ereignissen kam das Wort des Herrn in einer Vision zu Abram: »Fürchte dich nicht, Abram! Ich selbst bin dein Schild. Du wirst reich belohnt werden.«

² Abram erwiderte: »Herr, mein Gott! Welchen Lohn willst du mir geben? Ich werde kinderlos sterben, und Elieser aus Damaskus wird mein Haus erben.« ³ Weiter sagte Abram: »Du hast mir keinen Nachkommen gegeben, deshalb wird mich mein Verwalter beerben.«

⁴ Da kam das Wort des Herrn zu Abram: »Nicht Elieser wird dich beerben, sondern dein leiblicher Sohn wird dein Erbe sein.«

⁵ Dann führte er Abram nach draußen und sagte: »Betrachte den Himmel und zähle die Sterne –wenn du sie zählen kannst!« Er fügte hinzu: »So zahlreich werden deine Nachkommen sein.«

⁶ Abram glaubte dem Herrn, und das rechnete ihm Gott als Gerechtigkeit an.



Familiengottesdienst



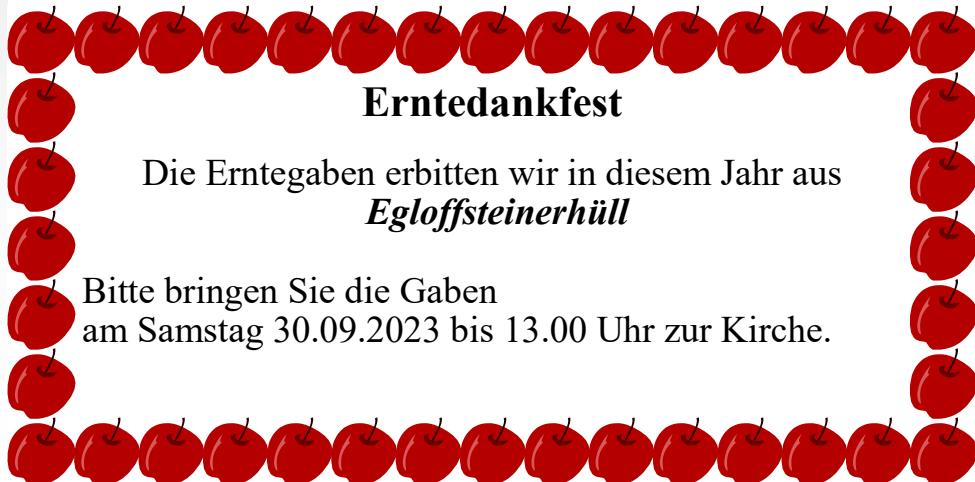
**01.10.2023
um 9.30 in der Kirche**

**Wir feiern mit den Teams vom
Gottesdienst für kleine Leute,
Kindergottesdienst,
Familiengottesdienst
und der Jungschar**

Es folgt noch eine Einladung
im Mitteilungsblatt der
Marktgemeinde Egloffstein



Erntedank



Erntedankfest

Die Erntegaben erbitten wir in diesem Jahr aus
Egloffsteinerhüll

Bitte bringen Sie die Gaben
am Samstag 30.09.2023 bis 13.00 Uhr zur Kirche.

Gottesdienste in Egloffstein

Sonntag, 9.00Uhr	06.08.2023 Gottesdienst, Pfrin. Knoke
Mittwoch 20.00 Uhr	09.08.2023 Feierabend mit Gott im Gemeindehaus
Sonntag, 9.00 Uhr	13.08.2023 Gottesdienst, Pfr. Endres
Sonntag, 9.00 Uhr	20.08.2023 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Kühn
Sonntag, 9.00 Uhr	27.08.2023 Gottesdienst, Pfr. Helmreich
Sonntag, 9.00 Uhr	03.09.2023 Gottesdienst, Prädikantin Christa Schmidt
Sonntag, 9.00 Uhr	10.09.2023 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Knoke
Sonntag, 9.00 Uhr	17.09.2023 Gottesdienst, Pfrin. Knoke Mit Fragen der Gottesdienstbesucher, siehe Seite 7
Sonntag, 9.00 Uhr	24.09.2023 Gottesdienst, Prädikant Sven Knoke
Sonntag, 9.30 Uhr	01.10.2023 Erntedankfest Familiengottesdienst zum Erntedankfest, Pfrin Knoke und Teams



» Gottes Schutz ist Leben spendend. Unter Gottes Flügeln finden wir Menschen den Raum, in dem wir uns entfalten können, Leben gestalten und bewahren können.

CARMEN JÄGER

Schon wieder Erntedankfest.
Als ich klein war, hat mir
meine Großmutter erzählt,
früher war Erntedank noch
ein richtiges Fest.



Und vor dem
Dankfest
haben noch alle
eine richtige
Ernte miterlebt.



Und beim
Erntefest war
man noch
richtig dankbar.



Der Herr sagte, das
Korn muss in die
Erde fallen, nur so
bringt es viel Frucht!



Das Korn muss in die
Erde, sonst bleibt es
allein! Johannes 12,
Vers 24! In die Erde
muss das Korn!



Und Sie essen jetzt
trotzdem Ihr
Körnermüsli auf.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Wort des Dekans

Liebe Mitchristen,
künftig werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Briefkasten finden, die es so bisher noch nicht gab: Kirchenpost. Das kann ein Gruß zum Kirchenjahr sein, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder einem Schülerpraktikum. Je nach Alter und Anlass verschickt die evangelische Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält zu mindestens einmal im Jahr Kirchenpost.

Die Idee der Kirchenpost ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren, vor allem auch diejenigen die wenig Kontakt zu ihrer jeweiligen Gemeinde vor Ort haben. Nachdem die Kirchenpost acht Jahre lang in einigen Dekanatsbezirken getestet wurde, wird sie in diesem Jahr flächendeckend in Bayern eingeführt. Deshalb kommen nun auch die Gemeindeglieder im Dekanat Gräfenberg in den Genuss dieser Aktion.

Mit der Kirchenpost beschreitet die evangelische Kirche einen ungewohnten Weg. Aber warum soll die Kirche nicht auch neue Wege gehen, um Menschen zu erreichen und Ihnen die frohe Botschaft von der bedingungslosen Liebe und Barmherzigkeit Gottes näherzubringen.

Mit zu Herzen gehender Musik brachten beim diesjährigen Dekanatsbläsergottesdienst rund vierzig Bläserinnen und Bläser aus acht Posaunenchorären des Dekanats den Gottesdienstbesuchern die Liebe Gottes näher. Ob alte Choräle, moderne Kirchenlieder oder Lobpreis: die Bläserinnen und Bläser zeigten unter der Leitung von Bezirkschorleiter und Landesposaunenwart Sven Menhorn ihr musikalisches Können und ihre große Vielfalt.

Schon bei der Gründung der Posaunenbewegung vor über einhundert Jahren war es das Ziel der Posaunenbewegung Menschen durch die Musik mit dem Evangelium in Berührung zu bringen. Deshalb sind die rund zweihundert Bläserinnen und Bläser unserer elf Posaunenchoräre im Dekanat ein großer Schatz, den es zu bewahren und fördern gilt. Ein Weg dazu ist die Dekanatsblälerschule in der mittlerweile 17 Bläserinnen und Bläser sich von einem professionellen Musiker aus- oder fortbilden lassen. Mit der Kollekte des Dekanatsbläsergottesdienstes von rund 350 Euro wird deren Arbeit unterstützt.

Nicht nur Musik, auch Urlaubs- und Ferientage bringen viele Menschen ins Schwingen.

So wünsche ich Ihnen eine schwungvolle, erholsame und gesegnete Urlaubs- und Ferienzeit

Ihr
Reiner Redlingshöfer,
Dekan

Für seinen engagierten Einsatz für die Posaunenarbeit im Dekanat und den Kirchentagsprojektchor erhielt Bezirkschorleiter und Landesposaunenwart Sven Menhorn von Franziska Kasch, Dekan Reiner Redlingshöfer und Kirchentagsbeauftragten Pfarrer Axel Bertholdt einen Geschenkekorb.



Wort des Dekans



Reisen für jedermann



Reisen für jedermann:

29.8./7.9. **Italien:** Gardasee & Ligurien,
Busreise noch einige Restplätze frei, Infos bei Pfr. Kühn

16.9. **Berlin:** „Marsch für das Leben“

6.-8.10. Wandern im **Frankenwald (Selbitz)**

Infos/Anmeldung über (Email) Pfarrrer.Martin.Kuehn@web.de 91301
Forchheim, Schleifweg 3, Tel. 09191-7941433

Urlaub

Urlaub

Pfarrerinnen Knoke ist vom 09.08.2023—03.09.2023 im Urlaub.

Über den Anrufbeantworter oder bei Familie Dietsch Tel.:717
können Sie die Vertretung erfahren.

Die Vertretung haben übernommen:

Vom 09.08.-19.08. 2023, Dekanat Gräfenberg

Tel.: 09192/285

20.08.2023 Pfrin. Wölfel aus Affalterthal,

Tel.: 09197/223

21.08.-03.09.2023, Pfr. Müller aus Kunreuth

Tel.: 09199/235

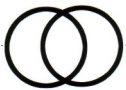
Das Pfarrbüro ist immer Dienstags von 9.30 Uhr—11.30 Uhr be-
setzt.



Taufen

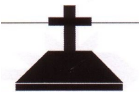
Lina Ziegler, Kind der Eltern Petra und Benyam Ziegler aus Lauf,
getauft am 09.07.2023 in Egloffstein

Ava Grave, Kind der Eltern Eva und Rudolf Grave aus Egloffsteinerhüll
getauft am 09.07.2023 in Egloffstein



Trauungen

Leona Schumm und Uwe Hübschmann aus Schweinthal,
getraut am 10.06.2023 in Egloffstein.



Beerdigungen

Gertraud Müller aus Pinzberg, 73 Jahre, verstorben am 06.05.2023,
Urnenbeisetzung am 13.06.2023 in der Friedleite Hundshaupten

Georg Wolf aus Egloffsteinerhüll, 89 Jahre, verstorben am 24.06.2023,
beerdigt am 28.06.2023 in Egloffstein

Dora Steiner aus Egloffstein, 62 Jahre, verstorben am 17.06.2023,
Urnenbeisetzung am 06.07.2023 in Egloffstein

Manfred Carr aus Egloffstein, 72 Jahre, verstorben am 19.06.2023,
Urnenbeisetzung am 22.07.2023 in der Friedleite Hundshaupten

Adressen

Gruppen

(im Gemeindehaus)

Posaunenchor Mo. 20.00
Leitung Elisabeth Herteux

Jungschar Do. 17.30
Mädchen und Buben/14-tägig
Leitung Fiona Porisch

Pfarramt Egloffstein, Kirchenweg 84,
Tel.: 09197/236;

E-Mail: pfarramt.egloffstein@elkb.de

Pfrin. Carina Knoke:
09197/236

Spendenkonto des Pfarramtes

IBAN:

DE05 7639 1000 0002 6114 06

BIC: GENODEF1FOH

Hauskreise

Mo. 20.00 bei Anneliese Ledig
Mo. 19.30 bei Renate Löhr /14-tägig
Mo. 19.30 bei Ursula Stieber/14-tägig
Di. 20.00 bei Claudia und Ekkehard
Wirth/ 14-tägig
Mi. 20.00 bei Simone und Andreas
Ledig

Ekkehard Wirth (Vertrauensmann),
Tel.: 09197/698869

Claudia Dietsch (Sekretärin),
Tel.: 09197/717

Diakoniestation Gräfenberg,
Fr. Pilhofer: Tel. 09192/ 997430

Diakonieverein Egloffstein,
Pfrin. Knoke Tel.: 09197/236

Pfarrbürozeiten:

Dienstag von 9.00-12.00 Uhr

Redaktion Kirchenbote:

Pfrin. Carina Knoke (V.i.S.d.P.)

Claudia Dietsch

